Miracord 9

Mit Miracord 9 stellt sich ein neuer Plattenwechslertyp aus der internationalen „Miracord"-Sonderklasse vor, der moderne Form- und Farbgebung und konstruktive Finessen mit einem auffallend günstigen Preis vereint.

Miracord 9 spielt Schallplatten in beliebiger Reihenfolge ab, ganz gleich welche Größe sie haben.

Die Bedienung erfolgt über eine Starttaste. Sie dient zugleich zur Unterbrechung des Abspielens, wenn die nächste Platte gewünscht wird. - Mit Miracord 9 können Schallplatten auch einzeln abgespielt werden.

Eine echte konstruktive Neuheit:
Wie der Fühler eines Insektes tastet der Tonarm die Schallplatte ab, erfühlt ihre Größe und setzt, nachdem die Platte gefallen ist, mit traumhaft sicherer Präzision in der Einlaufrille auf.

DM 148,-

Technische Einzelheiten Umdrehungen: 78, 45, 33⅓ · Wechselkapazität: ca. 10 Platten von 17 bis 30 cm Durchmesser in beliebiger Größe und Reihenfolge, Tonabnehmer, Antrieb und Netzanschluß wie bei Miracord 5.

Abmessungen: Chassisplatte: 327 × 269 mm · Einbauhöhe: 143 mm bzw. 200 mm · Plattenteller-Durchmesser: 210 mm, Gewicht: netto 3,6 kg, brutto 4,8 kg.

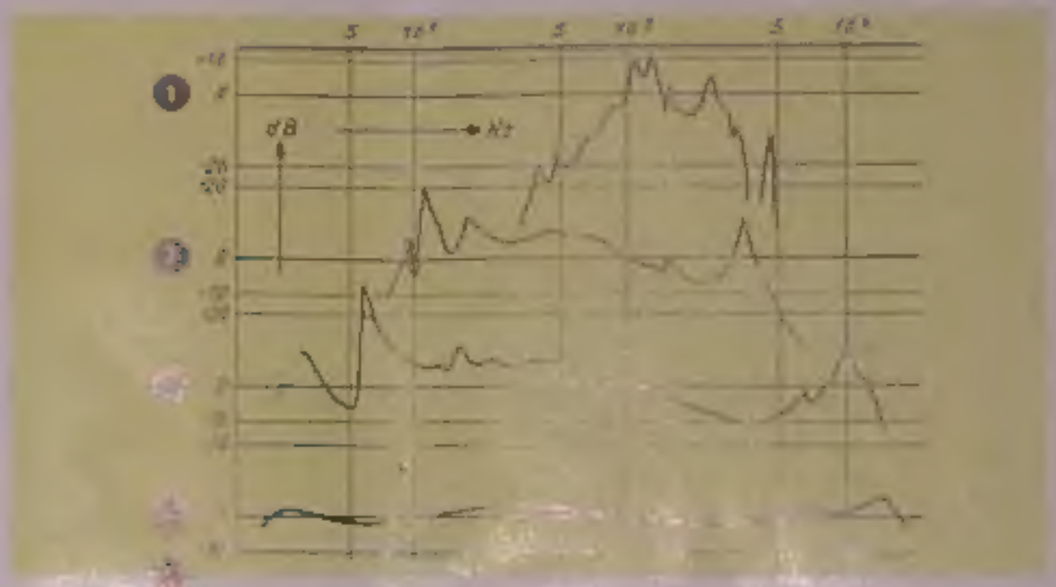
Zubehör: eine Stapelachse SA 72 und ein Puck zum Abspielen einzelner 17-cm-Platten mit großem Mittelloch.

Stapelachse SA 382: zum Wechseln von 17-cm-Platten mit großem Mittelloch! Sie wird separat geliefert, **DM 13,50.**

Ton für Ton klangecht

Ob Mozarts Opernarien oder Armstrongs Trompeten-Soli – es gibt keine Schallplatte, deren Tonaufzeichnungen das ELAC-Breitband-Kristallsystem nicht restlos zum Klingen bringt. Dieses Abtast-System, in mehr als 2 Millionen Exemplaren in der ganzen Welt verbreitet, hat heute einen Frequenzbereich von 20-20 000 Hz. Seine klangechte Tonwiedergabe beruht auf der günstigsten Abstimmung aller physikalischen Eigenschaften aufeinander, wodurch ein Optimum an Leistung erreicht wurde.

Die untenstehende, vergleichende graphische Darstellung vermittelt ein Bild von der Klangqualität moderner ELAC-Breitband-Kristall-Tonabnehmer.



1. Frequenzkurve eines Tonabnehmers [illegible], Jahr 1918
2. Frequenzkurve eines Tonabnehmers [illegible], Jahr 1930
3. Frequenzkurve eines Tonabnehmers [illegible], Jahr 1945
4. Frequenzkurve des Breitband-ELAC-Kristalltonabnehmers

Die [illegible]ogende ELAC-Stapelachse,

in USA „[illegible]growand" = Zo[illegible] genannt, regelt bei den ELAC-Plattenwechslern den Plattenablauf. Im vergleichbaren und einfacher Weise ihr Prinzip mit Dreipunktauflage und Spreizmechanismus bietet drei entscheidende Vorteile:

1. Keine Schallplatte kann beim Abspielen vorzeitig [illegible] den Plattenteller [illegible]
2. Die Schallplatten werden in [illegible] Weise geschont, wie dies bei keinem anderen System der Fall ist.
3. Erwähnenswert ist die Stabilisierungsvorrichtung bei [illegible] Schallplatten können auch während des Spielens jederzeit Schallplatten aufgelegt oder abgenommen werden.

Die **Abbildung rechts zeigt den Augenblick des Abwurfs:**
A) Spreizfedern halten den Plattenstapel fest,
B) Auflagestützen sind eingezogen,
C) Schallplatte kann somit frei und reibungslos nach unten fallen.

ELAC

697. S. 1000. 10. 56

Änderungen vorbehalten!